

Polen: Wieliczka

Salzgrube Wieliczka - Salz - Weißes Gold

Die Stadt Wieliczka hat 18000 Einwohner und liegt 15 km von Krakau entfernt. Das Salzbergwerk Wieliczka, gegründet Anfang des 13. Jhds., ist die älteste Salzgrube Polens. Im Jahre 1978 wurde es auf die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes gesetzt. Jahrhunderte hindurch war das Salz aus Wieliczka die Reichtumsquelle und materielle Kulturgrundlage Polens. Salz wurde daher das weiße Gold genannt. Heute wird im Salzbergwerk Wieliczka allerdings kein Steinsalz mehr abgebaut, sondern nur Siedesalz gewonnen. Die Salzgrube in Wieliczka ist mit über 1 Millionen Touristen pro Jahr einer der am häufigsten besuchten Touristenorte Polens. Im Salzbergwerk geht man die touristische Route mit zahlreichen Kammern, Kapellen und Salzfiguren entlang.

Salzsohlen - Abbauhohlräume - Kammern

Der 700 Jahre andauernde Salzabbau schuf zahlreiche Abbauhohlräume. Insgesamt entstanden unter der Stadt 9 Ebenen, welche bis in eine Tiefe von 327 Metern herabreichen. Das unterirdische Wieliczka umfasst dazu 300 km Grubenstrecken und 3000 Kammern. Die touristische Route ist nur 2,5 km lang und führt schrittweise von 64 bis 134 Meter hinab. Die ersten 370 Stufen kann man sich durch das Nehmen des kostenpflichtigen Aufzuges ersparen.

Salzfiguren - St. Kinga-Kapelle - Flachreliefs

Attraktionen wie Salzfiguren, wunderbare unterirdische Seen, authentische Bergbaugeräte, Spuren des Salzbergbaus und die prächtige St. Kinga-Kapelle zeigen den Glauben und auch die Leidenschaft der Wieliczka-Bergleute. Sie hinterließen viele Figuren, Skulpturen und Reliefs. Das berühmteste Flachrelief ist das "Letzte Abendmahl" nach dem Gemälde von Leonardo da Vinci. Im Salzbergwerk Wieliczka werden heutzutage Konferenzen, Partys, Hochzeiten, Banquets organisiert. Es gibt dort auch ein Sanatorium, denn die salzige Luft von Wieliczka ist sehr gut für Leute mit Atemwegserkrankungen und Allergien.